

Außergewöhnliches Konzert auf dem Friedenshügel

Unter dem Titel "Hades – Tänze auf dem Friedhof" präsentiert der Saxophonist Richard Wester am 25. November mit vielen Künstlern einen besonderen Abend in der Kapelle auf dem Flensburger Friedhof Friedenshügel.

Richard Wester, Komponist und Musiker, ist bekannt dafür, mit seinem Ensemble an ungewöhnlichen Orten in Flensburg und Umgebung aufzutreten. Nun wird die Kapelle auf dem Friedhof Friedenshügel zum Konzertsaal: In dem Projekt "Hades – Tänze auf dem Friedhof" geht es um den Übergang zwischen Leben und Tod. Eigentlich ein Tabu-Thema, das die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler ganz unterschiedlich interpretieren. Mit dabei sind neben Richard Wester die Solo-Tänzerin Tanja Probst-Iliev, die Sängerin und Gitarristin Kerstin Sund, Fabian Ahrens (Cello), Sönke Liethmann (Cello) das sechsköpfige Vokal-Ensemble Köörlein unter der Leitung von Ronald Balg (Klavier) sowie die Poety Slamerin Fenja Denise Dufeu.

Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten für 32 Euro gibt es bei Bücher Rüffer am Holm, bei der Friedhofsverwaltung am Friedenshügel, bei der Flensburger Tourist-Information, per Mail über the.project@t-online.de oder per Telefon: 04632-7560.



